

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Büdingen: Neue Wege einschlagen - Umgestaltung der Emil-Diemer-Anlage



Förderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung in Hessen

Im Fokus des Stadtumbaus in Büdingen stehen vor allem der Umbau der Bahnhofstraße und die Umgestaltung der Emil-Diemer-Anlage mit Fußgängerbrücken und Teilen des Sportplatzes. Die zentral gelegenen Grünflächen der Emil-Diemer-Anlage konnten durch umfassende Umgestaltungsmaßnahmen zu einem attraktiven und wassernahen Erlebnisraum entwickelt werden, welcher einen ruhigen Gegenpol zu der belebten Einkaufsmeile in der Bahnhofstraße bilden.

Das neu gestaltete Areal bietet sowohl für Anwohnerinnen und Anwohner als auch für Besucherinnen und Besucher der Stadt zusätzliche Naherholungsqualitäten und verbessert gleichzeitig die Erschließung innerhalb des Stadtgebietes.



Büdingen

Büdingen Kernstadt – Die Umgestaltung der Emil-Diemer-Anlage im Städtebauförderungsprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung in Hessen schlägt neue Wege ein.

Die ehemalige Kreisstadt Büdingen liegt am östlichen Rand des Ballungsraums Rhein/Main. Angesichts einer stagnierenden Bevölkerungsentwicklung und städtebaulichen Missständen in der Gesamtstadt standen wesentliche Aufgaben zur Stärkung der Wohnfunktion und Bewältigung des demografischen Wandels bevor.

Eine zentrale Maßnahme war dabei die Umgestaltung der Emil-Diemer-Anlage mit Teilbereichen des Sportplatzes. Für die Maßnahmenumsetzung wurden Teile des bislang nicht öffentlich zugänglichen Sportplatzgeländes in die Planung einbezogen. Der Planungsentwurf des Büros Hofmann_Röttgen Landschaftsarchitekten, welcher unter anderem ein öffentliches Multifunktions-Sportfeld mit Spielbereichen für Kinder und Skateanlagen vorsah, wurde am 27.02.2015 von den städtischen Gremien als Grundlage für die Realisierung im Rahmen der Städtebauförderung beschlossen.

Neben dem Abbruch der baufälligen Fußgängerbrücke sowie der Neuinstallation eines barrierefreien Übergangs standen zusätzlich die Ufer des Seemenbachs im Mittelpunkt der Umgestaltungsmaßnahmen.

Der Seemenbach ist einer der wichtigsten Grünzüge Büdingens und bildet aufgrund seiner zentralen Lage und naturräumlichen Ausprägung ein städtebauliches Gegengewicht zu dem Stadtumbaubereich Bahnhofstraße/Ost. Um seiner Funktion als Bindeglied zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen, den attraktiven Landschaftsräumen und als „grüne Mitte“ der Stadt gerecht zu werden, wurden die Wegeverbindungen entlang des Bachs deutlich verbessert, attraktive Freiräume neu angelegt und Zugänge zum Wasser geschaffen. Innerhalb der Kernstadt stellt der Seemenbach eine wichtige Freiraumverbindung zwischen dem Schloss, der Altstadt und Vorstadt, dem Bahnhof und dem Konversionsgebiet der ehemaligen Armstrong-Kaserne dar.



Sportplatz im Jahr 2009 (Foto: HA Hessen Agentur)



Umbau Sportplatz (Foto: Architekturbüro Göllner)



Umbau Sportplatz (Foto: Architekturbüro Göllner)



Umbau Sportplatz (Foto: Architekturbüro Göllner)

Projektziele

Wesentliche Ziele der Maßnahmen bestanden in der Stärkung von innerstädtischer Aufenthaltsqualität, der nachhaltigen Aufwertung des Wohn- und Bildungsstandortes Büdingen und der Verbesserung der Anbindung an die historische Altstadt.

Durch die Stärkung von Fuß- und Radwegebeziehungen zur Kernstadt sollten dabei sowohl regionale Tourismusstrukturen als auch die Naherholungsqualität für die Anwohnerschaft nachhaltig verbessert werden. Zudem sollte mit der barrierefrei ausgestalteten Überwegung des Seemenbachs, in Kombination mit dem Ausbau eines befestigten Radweges entlang des Südufers der Seeme, eine bislang existierende Lücke im Radwegenetz geschlossen werden.

Im Bemühen um eine Aufwertung des öffentlichen Raums in Büdingen und der Stärkung der Attraktivität der Stadt kommt dem Gebiet eine wichtige Aufgabe zuteil. Entlang des Bachs liegt eine Abfolge von Freiräumen unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Dimensionen, welche den Stadtraum prägen und im Gesamten ein durchgängiges grünes Rückgrat der Stadt bilden.

Multifunktionsplatz

Der Sportplatz von Büdingen befindet sich in der Ortsmitte, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus und der Stadthalle und konnte lange Zeit ausschließlich von Vereinen und den ortsansässigen Schulen genutzt werden. Eine öffentliche Nutzung wie auch die Durchwegung des umzäunten Areals durch Bürgerinnen und Bürger waren lange Zeit nicht möglich.

Für die Umgestaltung des bereits in die Jahre gekommenen Hartplatzes wurden mehrere Teilflächen durch die Stadt erworben, um eine möglichst umfassende strategische Planung zu ermöglichen. Unter Einbeziehung des Ascheplatzes der SG Büdingen konnte so eine grundlegende Erneuerung und ein vielseitig nutzbarer Platz geschaffen werden.

Entlang des nunmehr öffentlich zugänglichen Multifunktionsplatzes wurde eine Wegeverbindung geschaffen, welche eine fußläufige Erreichbarkeit der Innenstadt ermöglicht. Hier befinden sich ebenfalls eine Skateanlage, neu gestaltete Spielflächen für Kleinkinder sowie eine öffentliche WC-Anlage. Dieser Bauabschnitt der Emil-Diemer-Anlage wurde Ende 2018 fertiggestellt.



Planungsentwurf (Hofmann_Röttgen Landschaftsarchitekten), **Verortung Integriertes Handlungskonzept Büdingen** (Plan: memo consulting / Schirmer Architekten & Stadtplaner / WGF Werkgemeinschaft Freiraum)

Brückenschlag und Freiraumgestaltung

Grundlage für eine Neugestaltung und Aufwertung der Seemenbachaue war die Schaffung neuer Wegebeziehungen. Der parallel zum Seemenbach verlaufende Fuß- und Radweg war teilweise stark zugewachsen, bot wenig Aufenthaltsqualität und entzog sich weitgehend der sozialen Kontrolle.

Dem Ausbau der Sportflächen ging daher ein Bauabschnitt voran, welcher die Neuerrichtung der beiden Brückenbauwerke und die Gestaltung der Freiflächen entlang des Seemenbachs sowie der Freifläche des Parkplatzes Bücherei beinhaltete. Auf diese Weise konnten kleinere Platzbereiche rund um das Rathaus und die Stadthalle geschaffen werden, die unter Einbeziehung des südlichen Flussufers neue Naherholungsangebote ermöglichen und zum Verweilen einladen. Insbesondere der Zugang zum Gewässer des Seemenbachs ist nun in Hinblick auf die umliegenden öffentlichen Einrichtungen wieder erlebbar.

Finanzierung

Die Maßnahme wurde mit Fördermitteln des Förderprogramms Wachstum und Nachhaltige Erneuerung in Hessen und Mitteln der Stadt Büdingen finanziert.

Gesamtausgaben

Gesamtkosten rund 1.490.000 Euro



Brückenschlag über Seemenbach (Foto: Stadt Büdingen)



Umbau Sportplatz und Wegebeziehung (Foto: Stadt Büdingen)

Ansprechpartner

Jürgen Kraus

Amtsleiter Stadtbauamt
 Stadtverwaltung Büdingen
 Eberhard-Bauner-Allee 16
 63654 Büdingen
 Tel. 06042 884-156
 Fax 06042 884-2156
 jkraus@stadt-buedingen.de

Tine Göllner

Geschäftsführerin Architekturbüro Göllner GmbH
 Stuttgarter Straße 11
 60329 Frankfurt am Main
 Tel. 069 5860700-08
 Fax 069 5860700-09
 t.goellner@architekturbuero-goellner.de

Michael Stoll

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungs-gesellschaft mbH & Co.KG
 Frankfurter Str. 39
 65189 Wiesbaden
 Tel. 0611 3411-3153
 Fax 0611 3411-3298
 michael.stoll@dsk-gmbh.de

Weitere Informationen und andere Gute Beispiele aus dem Programm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung in Hessen unter:

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Architekturbüro Göllner
 HA Hessen Agentur GmbH
 Hofmann Röttgen Landschaftsarchitekten
 memo consulting / Schirmer Architekten & Stadtplaner / WGF
 Werkgemeinschaft Freiraum
 Stadt Büdingen

Titelbild: Fußweg mit neugestaltetem Seemenbachufer
 Stadt Büdingen

Bearbeitung

Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen /
 HA Hessen Agentur GmbH
 Stadt Büdingen
 Architekturbüro Göllner GmbH



Wassernahe Nutzungsangebote (Foto: Stadt Büdingen)



Wassernahe Nutzungsangebote (Foto: Stadt Büdingen)



Pergola Emil-Diemer-Anlage (Foto: Stadt Büdingen)